Gymnasium Schloß Holte—Stukenbrock

Als einziges Gymnasium in der Stadt präsentieren wir ein Angebot für alle gymnasial geeigneten Schülerinnen und Schüler aller Begabungsrichtungen und legen Wert darauf, alle Lernenden mit ihren persönlichen Fähigkeiten in den Blick zu nehmen und sie entsprechend ihren Potentialen zu fördern und zu fordern. Unsere Schule ist aber nicht nur Ort systematischer Kompetenz– und Wissensvermittlung, sondern Begegnungsstätte und Lebensraum, in dem alle am Schulleben Beteiligten sich entfalten können und in ihrer Individualität respektiert werden. Die vertrauensvolle Zusammenarbeit von Lehrenden, Lernenden und Eltern zum Wohle der Schulgemeinschaft drückt sich in unserem Logo aus und ist in unserem Pädagogischen Leitbild ausformuliert.

UNSER PÄDAGOGISCHES LEITBILD

Unsere Schule orientiert sich in ihrer pädagogischen Arbeit an diesen für uns zentralen Bildungs- und Erziehungszielen:

Bereitschaft und Fähigkeit zu Kooperation und solidarischem Miteinander

Selbständigkeit im Denken und Handeln aus Einsicht

Bereitschaft und Fähigkeit zur Übernahme von Verantwortung und Mitgestaltung des Zusammenlebens

Im Mittelpunkt steht jede einzelne Schülerin und jeder einzelne Schüler als Teil der Schulgemeinschaft

Zugang zu der Vielfalt von Wissensgebieten, Weltdeutungen und Erfahrungsmöglichkeiten

Bereitschaft und Fähigkeit zu Selbstreflexion und Kritik sowie Offenheit für andere Positionen

Fähigkeit zu begründetem, differenziertem Urteilen auf der Grundlage eines weiten Erkenntnishorizontes

Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer und Eltern engagieren sich in gegenseitigem Respekt und mit Einfühlungsvermögen gemeinsam für das Schulleben sowie für eine gelingende Bildung und Erziehung.

Kurzvorstellung:

- gegründet im Jahr 2000
- Gymnasium im Halbtag
- seit dem Schuljahr 2018/19 wieder im Bildungsgang G9
- 4-5 Klassen pro Jahrgang
- knapp 1000 Lernende
- rund 100 Lehrende und Mitarbeitende
- gongfreie Schule
- Netzwerk Zukunftsschulen NRW

MUSISCHES SCHULLEBEN

Während ihrer gesamten Schulzeit werden unsere Lernenden nicht nur im regulären Unterricht der künstlerischen Fächer in ihrer Kreativität und ästhetischen Bildung gefördert, sondern auch durch eine Vielfalt weiterer Angebote in den verschiedenen Bereichen des Musischen.

Im Fach Kunst sind das z. B. die alljährliche Malnacht einer gesamten Jahrgangsstufe oder der von einem Berliner Künstler geleitete Malkurs in den Sommerferien. Stetig aktualisierte Ausstellungen im gesamten Schulgebäude geben eindrucksvolle Einblicke in die Kreativität unserer Lernenden.

Die musikalischen Ensembles unserer Schule (Instrumentalkreis, Chor „Die Schloss-Spatzen", das „Schloss-Orchester", Bands, Samba-Combo, Schüler-Eltern-Lehrer-Chor) präsentieren sich regelmäßig in den über die Grenzen der Stadt hinweg beliebten Sommer- und Weihnachtskonzerten. Ebenso tragen sie zum Gelingen der alljährlich stattfindenden ökumenischen Adventsgottesdienste der Religionskurse bei.

Um den vielfältigen Neigungen und Begabungen unserer Lernenden gerecht zu werden und umfassende Förderungen zu ermöglichen, werden in der Mittelstufe („Darstellen und Gestalten" im Wahlpflichtbereich II) und in der Oberstufe produktionsorientierte Theater-, Film- und Literaturkurse angeboten.

ANKOMMEN: UNSERE ERPROBUNGSSTUFE

An unserem Gymnasium ist die Erprobungsstufe eine wichtige Phase des Übergangs. Am Ende dieser zweijährigen Eingewöhnungsphase zeigt sich, ob die Kinder, die zu uns gekommen sind, in der Schulform Gymnasium zurechtkommen und eine gute Aussicht darauf haben, sich auf Dauer an unserer Schule mit gymnasialem Leistungsniveau wohlzufühlen. Dies herauszufinden, ist die gemeinsame Aufgabe der Eltern, der Kinder und des pädagogischen Personals an unserer Schule.

Der Übergang von der Grundschule zum Gymnasium ist ein bedeutsamer Schritt, der eine Reihe wichtiger Veränderungen mit sich bringt, wie neue Fächer, eine ungewohnte Zahl von Fachlehrenden, neue Mitschülerinnen und Mitschüler und ein neues, größeres und komplexeres Schulumfeld. Diese neuen Herausforderungen wollen wir pädagogisch begleiten. Dabei knüpfen wir an die Erfahrungen aus der Grundschule an: Durch regelmäßige Zusammenarbeit, Arbeitstreffen und Erfahrungsaustausch mit den Grundschulkolleginnen und Kollegen unseres Einzugsbereiches klären wir die jeweiligen Lernvoraussetzungen und gleichen sie bei Bedarf durch geeignete Maßnahmen an.

Die Jahrgangsstufen 5 und 6 bilden eine organisatorische Einheit, in der keine Versetzung stattfindet, so dass Kinder—und auch Eltern—genügend Zeit haben, mögliche Übergangsprobleme ohne Versetzungsdruck zu bewältigen.

Ein Einführungsprojekt während der ersten Schultage hilft den Kindern, sich schneller einzuleben, sich gegenseitig kennenzulernen und ein Wir-Gefühl zu entwickeln. Während dieses Moduls geht es aber auch bereits darum, Methoden, Arbeitstechniken und Abläufe am Gymnasium einzuüben. Patinnen und Paten aus den Jahrgängen der Mittelstufe helfen während der Erprobungsstufe bei der Eingewöhnung und geben wertvolle Tipps aus der Sicht der Jugendlichen.

In der gesamten Erprobungsstufe gibt es an unserer Schule neben dem Fachunterricht eine zusätzliche Stunde pro Woche bei der Klassenlehrerin bzw. bei dem Klassenlehrer, in der wichtige Angelegenheiten besprochen, aber auch soziale Kompetenzen erlernt und erweitert werden. Wir setzen in diesem Zusammenhang auch auf Module zur Persönlichkeitsstärkung (z. B. Lions Quest).

Unterstützung bietet auch unsere eigene Nachhilfeschule „Schüler helfen Schülern“, in der Tutorinnen und Tutoren aus den oberen Klassen jüngeren Lernenden Einzel- oder Gruppenunterricht erteilen und bei den Hausaufgaben helfen.

BREITES ANGEBOT FÜR VIELFÄLTIGE INTERESSEN

Neben den verbindlichen Pflichtfächern der gymnasialen Stundentafel bieten sich in den Wahlpflichtbereichen Möglichkeiten zu individueller Schwerpunktsetzung. In der Klasse 7 kann zwischen Französisch und Latein gewählt werden, in Klasse 9 gibt es neben dem Angebot von z. B. Spanisch als dritter Fremdsprache auch vertiefende Angebote beispielsweise in den Naturwissenschaften, Informatik, Politik/Wirtschaft und Theater.

Unsere Schule ist als „MINT-freundliche Schule“ ausgezeichnet. Die MINT-Förderung ist so angelegt, dass diese möglichst früh und in der Breite erfolgt. So beginnen bereits in Klasse 5 und 6 die Forscher-AGs (Arbeitsgemeinschaften) in denen in Form von Workshops zu Themen aus Naturwissenschaften, Informatik und Mathematik zunächst unter Anleitung von Lehrenden und älteren Schülerinnen und Schülern experimentiert wird. In späteren Jahrgangsstufen wird zunehmend selbstständig u.a. auch an Wettbewerbsthemen gearbeitet. Das vielfältige Angebot an Arbeitsgemeinschaften, z.B. Computer AG und Weltraum AG ergänzt die Förderung interessierter Schülerinnen und Schüler. Einen besonderen Platz im Zentrum unserer Schule nimmt die Schulbibliothek ein. Denn mit Büchern zur Lernförderung und zur Unterhaltung sowie über 10.000 Medien einschließlich mehrerer Rechnerplätze zur Internetrecherche dient die Bibliothek als Selbstlernzentrum, Ort der Leseförderung und der Lesefreude sowie mit ihrem großzügigen Platzangebot auch als Veranstaltungsraum.

INDIVIDUELLE FÖRDERUNG UND PERSÖNLICHKEITSSTÄRKUNG

Die Förderung der individuellen Talente unserer Lernenden zielt darauf ab, den unterschiedlichen Begabungen der Kinder und Jugendlichen gerecht zu werden. Unsere Fördermaßnahmen greifen dabei auf ganz unterschiedlichen Ebenen des schulischen Alltags:

Fachliche Förderung betreiben wir schwerpunktmäßig in den Kernfächern (z.B. Mathe und Deutsch) durch sogenannte Ergänzungsstunden.

Darüber hinaus bieten wir den Lernenden ein umfangreiches Beratungsangebot, das, bezogen auf die Neigungen der Lernenden, Wege aufzeigt, die eigenen Lernstrategien zu optimieren und zusätzliche Hilfen oder Herausforderungen wahrzunehmen. Als Formate dieser Förderungsebene nutzen wir u. a. individuelle Beratungsgespräche und Beratungstage und bieten Zusatzangebote wie Konzentrations– und Melde-Training oder auch Schüler-Akademien, Workshops des Begabungsnetzwerks OWL und Sprachdiplome. Beratung im persönlichen Bereich bietet unser Beratungsteam aus speziell geschulten Lehrenden, Schulseelsorge und Sozialarbeit.

Zusätzlich zielen wir auf die Förderung der Persönlichkeitsentwicklung ab. Unsere Lernenden durchlaufen dabei im Zuge ihrer Schulausbildung verschiedene Module der Lions Quest-Seminare „Erwachsen werden“ und „Erwachsen handeln“ und entwickeln auf diese Weise ihre „Social Skills“ kontinuierlich weiter.

Schließlich ermöglichen wir den Kindern und Jugendlichen, sich jenseits des Unterrichtsalltags in selbstgewählten Projekten und AGs einzubringen, um den eigenen Neigungen ohne Gedanken an Prüfungen und Noten nachzugehen. Individuelle Herausforderungen finden die Interessierten dabei z.B. bei zahlreichen Wettbewerben, Präsentationen oder im sozialen Bereich bei den Schulsanitätern oder Streitschlichtern.

BEGEGNUNGEN: FAHRTEN UND AUSTAUSCH

Schulfahrten sind ein wichtiger Bestandteil unseres schulischen Konzepts. Klassen– und Studienfahrten in Jahrgang 5, 7 und 10 mit unterschiedlichen thematischen Schwerpunkten gehören ebenso zum schulischen Leben wie regelmäßige Austauschbegegnungen mit unseren Partnerschulen in Frankreich und Polen sowie verbindliche Exkursionen in verschiedenen Fächern.

SPORT UND GESUNDHEIT

Der Sportunterricht nimmt attraktive Trendsportarten wie Klettern, Fitness oder Inline-Skaten zusätzlich zu den traditionellen Sportarten auf und fördert neben den motorischen Fähigkeiten vor allem auch Fairness und soziale Kompetenzen. Die gute Ausstattung der schuleigenen Dreifachturnhalle ermöglicht das Entdecken einer großen Vielfalt verschiedener Sportbereiche, die im Idealfall lebenslang gesundheitsförderlich betrieben werden. Den gesundheitsförderlichen Aspekt des Sports nimmt z.B. auch der Wahlpflichtkurs „Gesundheit“ auf. Zusätzlich kann im Schwimmunterricht die DLRG-Rettungsfähigkeit erworben werden.

OBERSTUFE

Nach der Sekundarstufe I treten die Schülerinnen und Schüler in die gymnasiale Oberstufe ein. Sie haben die Wahl sowohl zwischen verschiedenen Grundkursen als auch sprachlichen, mathematisch-naturwissenschaftlichen und gesellschaftswissenschaftlichen Leistungskursen. Kompetente Fachlehrerinnen und Fachlehrer sowie engagierte, erfahrene Beratungslehrerinnen und Beratungslehrer begleiten sie drei Jahre bis zum Abitur. Mit dem bestandenen Abitur erlangen sie die „Allgemeine Hochschulreife“.

DIGITALE BILDUNG

(Digitale) Bildung ist ein entscheidender Schlüssel, um alle Heranwachsenden an den Chancen des digitalen Wandels teilhaben zu lassen. Ziel ist es, sie zu einem sicheren, kreativen und verantwortungsvollen Umgang mit Medien zu befähigen. Neben einer informatischen Basisbildung im Informatikunterricht der Klassen 5 und 6 gehört dazu auch eine umfassende Medienkompetenz, die dem Einzelnen durch Förderung seiner Urteils- und Handlungsfähigkeit die Entwicklung eines verantwortungsbewussten Umgangs mit Medien in einer digital geprägten Gesellschaft ermöglichen.

Die Lehrenden unseres Gymnasiums nutzen digitale Medien und Werkzeuge in allen Fächern regelmäßig. Dabei geht es nicht primär um die Medien und Werkzeuge selbst, sondern um ihre unterstützende, lösungsorientierte Nutzung. Lernenden soll u. a. auf diese Weise ermöglicht werden, grundlegende Kompetenzen des 21. Jahrhunderts (4K: Kritik, Kommunikation, Kreativität, Kollaboration) zu erwerben und zu nutzen, um sich einen selbstverantwortlichen Zugang zur digitalen Welt zu erschließen. Seit dem Frühjahr 2020 nutzen wir zudem IServ als digitale Arbeitsumgebung, damit wir den Herausforderungen der Verzahnung von Präsenz- und Distanzunterricht gerecht werden.

FIT FÜR STUDIUM UND BERUF

Die Berufsorientierung begleitet unsere Lernenden vom 8. Jahrgang bis zur Q2 in jedem Halbjahr mit verschiedenen Angeboten zur Entwicklung einer tragfähigen Studien- oder Berufsperspektive. Grundlage ist das standardisierte Übergangssystem Schule-Beruf des Landes NRW (KAoA = Kein Abschluss ohne Anschluss). Das Konzept zur Beruflichen Orientierung umfasst unterschiedliche Module zur Unterstützung bei der Auswahl eines Studiums/ Dualen Studiums, einer Ausbildung oder alternativer Überbrückungsmöglichkeiten. Ausgehend von den Interessen und Stärken des einzelnen Lernenden wird dabei der Berufswahlprozess zunehmend individueller gestaltet und mit regelmäßigen Beratungsangeboten begleitet. Wichtige Elemente sind u. a. Potentialanalysen, Berufsfelderkundungen, Bewerbungstrainings und ein zweiwöchiges Betriebspraktikum.

DEMOKRATIEBILDUNG

Neben fundiertem Fachwissen vermitteln wir auch Werte und zukunftsorientierte Qualifikationen, die die Persönlichkeit unserer Schülerinnen und Schüler stärken und sie fit machen für diese schnelllebige, bunte und globalisierte Welt. Wir wollen sie darin unterstützen, sich zu verantwortungsvollen und selbstdenken Persönlichkeiten zu entwickeln.

Schule ist in unserer Gesellschaft der wichtigste Ort der Demokratiebildung. Ein wichtiger Baustein nach unserem Verständnis von Demokratiebildung ist die Auseinandersetzung mit der eigenen Geschichte auf lokaler und nationaler Ebene. Uns bietet sich in dieser Hinsicht eine einzigartige Chance durch die Kooperation mit der Gedenkstätte „Stalag 326“, die wir seit über 10 Jahren als authentischen Ort historisch-politischer Bildung nutzen.

Im Rahmen einer sachlichen Debattenkultur spielt der Wettbewerb „Jugend debattiert" in Klasse 9 sowie das Argumentationstraining in Klasse 8 eine große Rolle. Aktive politische Teilhabe fördern die Juniorwahlen im Vorfeld zu Bundestags-, Landtags-, Europa-, oder Kommunalwahlen sowie Besuche im Landtag in Düsseldorf, um einen Einblick in die komplexe Arbeit des Landesparlaments zu bekommen und in den offenen Austausch mit einem Abgeordneten zu treten.

Einzelheiten zu unserem schulischen Angebot finden sich in unserem Flyer:
„Aktuelle Angebote am Gymnasium SHS im Schuljahr 2020/21“
Eine ausführliche Schulbroschüre erscheint zum Schuljahr 2021/22.

Gymnasium Schloß Holte-Stukenbrock

Holter Straße 155
33758 Schloß Holte-Stukenbrock

Telefon: 05207 8905 6200

E-Mail: gymnasium@stadt-shs.de

Homepage: gymnasium-shs.de

Schulleiter:	Dr. Michael Kößmeier
Stv. Schulleitung	Heike Bug
Erprobungsstufe:	Christian Schwarz
Mittelstufe:	Sonja Büscher
Oberstufe:	Dieter Schäfer